

## AG Keramik-Preise in Nürtingen verliehen

Hintergrundgrafik: © -strizh/Shutterstock.com

Das traditionelle „Keramiksymposium“ der Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. fand in diesem Jahr bereits am 7. Juni als Pre-Congress zur ADT-Jahrestagung (8.–10. Juni 2023) im Best Western Hotel in Nürtingen statt. Damit bot die AG Keramik eine perfekte Bühne für spannende Vorträge und die Verleihung der Forschungs- und Videopreise. Ausgezeichnet wurden Forschungsprojekte aus den Universitäten Köln, Marburg und Regensburg. Die prämierten Videos stammen von Teams der Universitäten Aachen, Mainz und Kiel.

Teilnehmer im Saal sowie online verfolgten ein thematisch hochaktuelles Vortragsprogramm mit prominenten Referenten. Prof. Dr. Daniel Edelhoft, ZTM Hans-Jürgen Stecher, Priv.-Doz. Dr. Maximiliane Schlenz und Dr. Bernd Reiss vermittelten Insights, Updates, Aussichten und Praxistipps zu verschiedenen Facetten im komplexen Zusammenspiel von Zahnmedizin und Zahntechnik. Im Anschluss präsentierten die Gewinner der diesjährigen Forschungs- und Videopreise ihre Arbeiten und Projekte.

### Forschungspreis 2023 für drei gleichrangige Arbeiten verliehen

Die Jury bewertete die drei besten Bewerbungen für den Forschungspreis als vergleichbar hochwertig, sodass die mit 5.000 EUR dotierte Auszeichnung gedrittelt wurde. Prämiert wurden zwei In-vitro-Studien sowie eine In-vivo-Langzeitstudie. Die Arbeiten der Preisträger waren durchweg von überzeugend hoher wissenschaftlicher Qualität und Relevanz.

### Welche Auswirkungen hat der Reinigungsprozess auf 3D-gedrucktes Zirkoniumdioxid?

Liebermann A, Schultheis A, Faber F, Rammelsberg P, Rues S, Schwindling FS. *Impact of post printing cleaning methods on geometry, transmission, roughness parameters, and flexural strength of 3D-printed zirconia.*

In einer gemeinsam mit Teams der Universitäten Köln, Heidelberg und Innsbruck (Österreich) realisierten Studie untersuchte Zahnärztin Alina Schultheis die Auswirkungen fünf verschiedener Reinigungsmethoden auf die Geometrie, Transmission, Rauheit und Biegefestigkeit nach dem 3D-Druck von Zirkoniumdioxid.



### Mit oder ohne selektive Schmelzätzung bei der selbstadhäsiven Befestigung von Teileramikronen?

Julia L. Pfister, Marianne Federlin, Karl-Anton Hiller, Gottfried Schmalz, Wolfgang Buchalla, Fabian Cieplik, Konstantin J. Scholz. *Randomized clinical split-mouth study on partial ceramic crowns luted with a self-adhesive resin cement with or without selective enamel etching: long-term results after 15 years.*

Die Zahnärzte Julia Pfister und Dr. Konstantin Scholz vom Uniklinikum Regensburg erhielten den AGK-Forschungspreis für das Follow-up einer randomisierten klinischen Split-Mouth-Studie, mit der 15-Jahres-Ergebnisse vorgelegt werden konnten.

### Wie wirken sich unterminierte Schmelzareale auf die Randqualität von Keramikteilkronen aus?

Roland Frankenberger, Katharina Friedrich, Marie-Christine Dudek, Julia Winter, Matthias J. Roggendorf. *„Einfluss approximal-zervikal unterminierter Schmelzareale auf Randqualität und Schmelzintegrität bei Labor- und CAD/CAM-Keramikinlays und -teilkronen“*

Bei dieser In-vitro Studie unter Federführung von Prof. Dr. Roland Frankenberger mit Teams aus den Universitäten Gießen und Marburg wurden extrahierte Weisheitszähne mit Keramikteilkronen oder -inlays versorgt.

### Videopreise 2023 für Mainz, Kiel und Aachen

Den ersten und zweiten Videopreis der AG Keramik teilten sich in diesem Jahr zwei Teams aus den Universitäten Mainz und Kiel. Dr. Christine Yazigi (Kiel) überzeugte die Jury mit ihrem Beitrag zu einer minimalinvasiven ästhetischen und funktionellen Korrektur einer einflügeligen Klebebrücke. Zahnarzt Moataz Bayadse (Mainz) stellte in seinem Film Schritt für Schritt die okklusale Rehabilitation eines Oberkiefers mittels einer keramischen Kronenversorgung vor. Den dritten Platz belegte Dr. Lukas Waltenberger (Aachen) mit seinem Film zum Safety Crown Konzept.

Quelle: AG Keramik

## Zahntechnik plus 2024: Branchentreff geht in zweite Runde

Nach erfolgreicher Premiere im Jahr 2022 findet die Zahntechnik plus am 3. und 4. Mai 2024 zum zweiten Mal in Leipzig statt. Die Kombination aus Kongress und themenbezogener Ausstellung führt Inhaber von Dentallaboren, Zahntechniker und Beschäftigte der Branche auf der Leipziger Messe zusammen, um sich über neue Technologie- und Marktentwicklungen zu informieren sowie Wissen und Erfahrungen auszutauschen. Im Vordergrund steht die Präsentation von Lösungen für das Dentallabor.

Der Kongress der Zahntechnik plus bietet auch 2024 ein umfangreiches und hochaktuelles Informations- und Fortbildungsangebot mit fünf parallelen Programmsäulen. Diese setzen sich aus dem Expertise-Kongress der Fachgesellschaft für Zahntechnik (FZT e.V.), den drei Themenwelten zu zentralen dentalen Technologie- und Wirtschaftsthemen sowie den Ausstellervorträgen und Workshops mit Produktvorstellungen und Hintergrundinformationen zusammen. Die im Kongressprogramm verankerten Vorträge, Diskussionsrunden und Seminare sind gezielt auf die Interessen und Anforderungen der Zahntechniker zugeschnitten. Der Fachkongress Expertise bildet das Highlight der Zahntechnik plus. Unter dem Titel „360° – Implantatprothetik heute“ beleuchten hochkarätige Referenten die facettenreiche Thematik der Implantatprothetik unter Einbezug individueller Fallanalysen und bewährter Behandlungskonzepte.

Parallel zum Fachkongress fokussieren sich die drei Themenwelten „Nachhaltiges Labor“, „Moderne Technologien“ und „Personal“ auf den Inhaber und praxisnahe Lösungsansätze für das Dentallabor. Dabei wird präsentiert und diskutiert, wie der Erfolg und der wirtschaftliche Gewinn neben der Qualität und der Sicherheit zukünftig verstärkt auch von Nachhaltigkeitskriterien abhängen werden. In diesem Zusammenhang wird auch thematisiert, wie sich Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Labor erfolgreich umsetzen lassen. Die

Fortschritte und Optionen bei der Digitalisierung sowie die damit einhergehende Optimierung aller Arbeitsprozesse im Labor demonstriert die Themenwelt „Moderne Technologien im Labor“. Vor diesem Hintergrund wird auch ein Blick

boralltag. Daneben vereint die Industrieausstellung renommierte Hersteller, Händler sowie Dienstleister für Geräte, Instrumente, Werkzeuge und Software, Materialien und Werkstoffe, Ausrüstung und Ausstattung sowie Services. Aufgrund des Wachstums



auf die Zukunft des Handwerks geworfen. Fachkräfte sind das neue Gold: In der Themenwelt „Personal“ erhalten Labore erfolgreiche Lösungskonzepte an die Hand, die sie bei ihrer Personalgewinnung, der Personalentwicklung sowie der Personalführung und -bindung unterstützen.

### Größeres Ausstellungsangebot und neue Location

Die Verbindung aus Ausstellung und Kongress macht den Besuch der Zahntechnik plus doppelt attraktiv. Der VDZI-zertifizierte Kongress vermittelt praxisnah neueste Erkenntnisse für den La-

der Ausstellungsfläche und des Angebots wird die Zahntechnik plus erstmals im Congress Center Leipzig (CCL) stattfinden. Die fokussierte thematische Verzahnung von Kongress und Ausstellung hat bereits jetzt großen Anklang bei den Ausstellern gefunden. Auf der Liste der bereits angemeldeten Aussteller finden sich BEGO, Camlog und Dentaforum, ebenso wie dentona, exocad, Straumann und VITA.

Quelle: VDZI